

Baukostenindex aktuell

Mit Anfang 2016 gilt eine neue Basis für die Baukostenindizes der Statistik Austria und Baukostenveränderungen für Hoch- und Sonderbau des BMWFV.

TEXT: PETER SCHERER

Mit den Baukostenindizes bzw. Baukostenveränderungen stellen die Statistik Austria und das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFV) wesentliche Preisumrechnungsgrundlagen zur Wertsicherung von Bauprojekten zur Verfügung. Seit Jänner 2016 werden die nun wieder inhaltlich überarbeiteten Indizes mit neuer Basis veröffentlicht.

Baukostenindizes der Statistik Austria

Wie zuletzt 2010 hat die Statistik Austria neben den Baupreisindizes auch die Baukostenindizes adaptiert und auf eine neue Basis mit Jahresdurchschnitt 2015=100 gestellt. Bereits seit 1991 wird der Baukostenindex Wohnhaus- und Siedlungsbau veröffentlicht. Dieser wird in den Kategorien Baumeisterarbeiten und Gesamtbau veröffentlicht. Im Gesamtbau sind zusätzlich zu den Baumeisterarbeiten inhaltlich noch ausgewählte Professionistengewerke zugeordnet.

Die Tiefbaukostenindizes Straßenbau sowie Brückenbau wurden erstmals mit der Indexversion 2005=100 in Subindizes gegliedert, die an den Leistungsgruppen der damaligen Leistungsbeschreibungen Straßenbau-Verkehrswegebau sowie Brückenbau orientiert waren. Dies war ein innovativer und wichtiger Schritt zur Preisumrechnung nach Leistungsteilen gemäß ÖNorm B 2111-2007. Bei der Revision im Jahr 2010 wurde eine Anpassung der Subindexstruktur an die damals aktuelle Leistungsbeschreibung für Verkehrsinfrastruktur (LB-VI-01), welche die LB Verkehrswegebau und Brückenbau mit der LB Eisenbahnbau und LB Tunnelbau vereint, vorgenommen. Mit 1. Mai 2015 ist die LB-VI in der Version 04 erschienen. Diese wurde um den Bereich der Wasserwirtschaft (Siedlungswasser- und Flussbau) erweitert und stellt die strukturelle Grundlage für die Baukostenindizes für Straßen- und Brückenbau in der Basis 2015=100 dar.

Wesentliche Änderungen

Aufgrund der gegenüber den Vorversionen umfangreich adaptierten LB-VI-04 weisen die neuen Tiefbauindizes gegenüber der Basis 2010=100 ebenfalls wesentliche Änderungen auf: So wurden anstelle der bisher 27 nun 31 Subindizes den entsprechenden Leistungsgruppen des Straßen- und Brückenbaus zugeordnet. Auch die Nummerierung der Leistungsgruppenindizes und die inhaltliche Zusammensetzung haben sich in Anlehnung an die LB-VI-04 gegenüber der Basis 2010=100 bedeutend geändert. So wurde z. B. die bisherige LG04 (Entwässerungs- und Kabelgrabarbeiten) auf die Leistungsgruppen LG08 (Gräben für Rohrleitungen und Kabel), LG10 (Rohrleitungen, Wasserversorgung und Druckleitungen) sowie LG12 (Schächte und Abdeckungen) aufgeteilt. Die zugehörigen

Subindizes werden nun getrennt veröffentlicht. Ein entsprechend zur früheren LG04 gewichtetes Subaggregat aus den neuen Leistungsgruppen (LG 08-10-12) ermöglicht jedoch die Verkettung der Preisumrechnung für diese Leistungsgruppe der alten Basis. Zur verbesserten projektspezifischen Anpassung der Preisumrechnung wurden, wie bereits auch in der Basis 2010=100, die Indizes der Leistungsgruppe 31 (Beton-, Stahlbeton- u. Mauerungsarbeiten) sowie der Leistungsgruppe 43 (Straßenausrüstung, Rückhaltesysteme) zusätzlich in jeweils drei materialspezifische Subindizes aufgliedert.

Umrechnungshilfe

Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2016 liegt, können die neuen Indexwerte der Basis 2015=100 mit jenen der Basis 2010=100 (oder früher) über Verkettungsfaktoren verknüpft werden. Um einen Indexwert der aktuellen Basis im System der „alten“ Basis darzustellen, wird er mit dem jeweiligen Verkettungsfaktor multipliziert. Zusammenstellungen der entsprechenden Verkettungsfaktoren können unter dem untenstehenden Link abgerufen werden.

Projekte im Straßen- und Brückenbau können nach der Gesamtleistung oder nach einzelnen Leistungsteilen getrennt valorisiert werden. Bei der Verkettung einzelner Subindizes ist auf die korrekte Zuordnung zwischen alter und neuer Basis zu achten. Diese sind ebenfalls in den Verkettungstabellen dargestellt. □

www.statistik.at/web_de/statistiken/preise/baukostenindex/index.html

In der nächsten Ausgabe lesen Sie Teil 2 über die Neuerungen bei den Baukostenveränderungen des BMWFV.

BUCHTIPP

Vergütungsänderung bei Kostenveränderungen im Bauwesen

Die Lohn- und insbesondere die Materialpreisentwicklung stellen bei langfristigen Verträgen ein oft nicht abschätzbares Risiko dar. Wichtige baurelevante Materialien verzeichneten in der Vergangenheit eine unerwartete Preisentwicklung, weshalb das Verfahren der Preisumrechnung nach der ÖNorm B 2111, Ausgabe 2000, oftmals versagte. Das war Anlass, diese ÖNorm zu überarbeiten. Seit 2007 gibt es nun die neue Fassung.

Autoren: Andreas Kropik, Ingo Heegemann, Peter Scherer
Verlag: Austrian Standards Institute
ISBN: 978-3-85402-097-4

